

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14870.] Cottbus, im März 1879.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. April d. J. hierselbst unter der Firma

### Karl Schauenburg, Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung,

ein Sortimentsgeschäft errichten werde. Während meiner 8jährigen Thätigkeit im Buchhandel — die letzten drei Jahre in den geachteten Handlungen J. H. Geiger (Moritz Schauenburg) in Lehr und Wilhelm Opetz in Leipzig — habe ich mir die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt und glaube, gestützt hierauf, sowie auf genügende Geldmittel, einen günstigen Erfolg von meinem Unternehmen erhoffen zu dürfen.

Ich erlaube mir nun hiermit, an Sie die höfliche Bitte zu richten, mich durch Conto-Eröffnung in meinem Bestreben unterstützen zu wollen, und werde ich meinerseits durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten des entgegengebrachten Vertrauens mich würdig zu erweisen bemüht sein.

Auf unverlangte Nova von Handlungen, welche ich nicht speciell darum ersucht, muss ich verzichten, dagegen erbitte ich Zusendung von Katalogen, Circularen, Prospecten etc.

Meine Commission für Leipzig habe ich Herrn Wilhelm Opetz übertragen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich Sie noch auf die nachstehende Empfehlung verweise, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll

Karl Schauenburg.

Herr Karl Schauenburg aus Oldenburg, Neffe des mitunterzeichneten Moritz Schauenburg, beabsichtigt sich in Cottbus zu etabliren. Wir sind überzeugt, dass es ihm bei guten Kenntnissen, mehr als genügenden Mitteln und den günstigen Platzverhältnissen gelingen wird, ein Geschäft zu machen, und können daher sein Unternehmen unseren Herren Collegen bestens empfehlen.

Lehr, 24. März 1879.  
Leipzig,

Moritz Schauenburg.  
Wilhelm Opetz.

### Verkaufsanträge.

[14871.] Ein altes gutes, sehr rentables Sortiments-Geschäft mit festem Lager couranter Bücher im Werthe von 15–20,000 Mark ist zu verkaufen. Gef. Briefe mit Chiffre Y. 4855. vermittelt Rudolf Rosse in Dresden.

[14872.] Wegen anderweiter Unternehmungen beabsichtige ich mein im Jahre 1876 hier gegründetes Sortiment unter billigen Bedingungen gegen baar zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten, die auch meinen elsässischen Verlag mit übernehmen würden, wollen mit mir direct in Unterhandlung treten.

Strasbourg, den 10. März 1879.

J. Schneider.

### Fertige Bücher u. s. w.

[14873.] Im Schmollis-Verlag zu Altenburg (Sachsen-N.) erscheint:

#### Schmollis,

illustrirte deutsche Bierzeitung von Studenten und Philistern für Philister und Studenten sämmtlicher Facultäten.

Herausgeber: Mansfelder.

Schmollis, ein akademisch-humoristisches Sammelwerk, erscheint in Monatsheften (an jedem 15. des Monat 1 Heft groß 8.) reich illustriert mit Quartal-Abonnement. Abonnementspreis 1 M. 80  $\mathcal{A}$ , Preis pro einzelnes Heft 75  $\mathcal{A}$ .

Bezugsbedingungen:

à cond. pro einzelnes Heft 75  $\mathcal{A}$  ord. mit 33 $\frac{1}{2}$  % = 50  $\mathcal{A}$  netto, 13/12 Expl.,

baar pro einzelnes Heft 75  $\mathcal{A}$  ord. mit 40 % = 45  $\mathcal{A}$  netto, 13/12 Expl.,

baar pro Abonnement, 3 Hefte, 1 M. 80  $\mathcal{A}$  ord. mit 33 $\frac{1}{2}$  % = 1 M. 20  $\mathcal{A}$  netto, 13/12 Expl.

Vertriebsmittel:

Jedes erste Heft im neuen Quartal à cond. Illustrirte Prospective gratis.

Sobald ist das erste Heft (Aprilheft) im 11. Quartal 1879 erschienen. (Commissionsnär Herr F. Volkmar in Leipzig.)

[14874.] In Palermo erschien und ist durch uns zu beziehen:

### Proverbi siciliani

raccolti e messi in raffronto con quelli de' dialetti d'Italia, con discorso preliminare, saggio di proverbi lombardi di Sicilia, proverbi siciliani del sec. XVI., novelline proverbiali, glossario

per cura di

Giuseppe Pitre.

(Bildet Vol VIII—X. der Biblioteca delle tradizioni popolari siciliane.)

Vol. I. Fasc. 1. Preis 1 fr. 50 c.

Für Linguisten und Dialektforscher von hohem Interesse.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, Ende März 1879.

Detken & Rocholl,  
Akadem. Buchhandlung.

[14875.] Von Fr. Eug. Köhler's Verlag in Gera, Untermaus, ging in den meinigen über\*):

Rudolph, Ernst, Schule und Elternhaus. 2. Aufl. Brosch. 2 M. 25  $\mathcal{A}$ ; eleg. geb. 3 M.

— dasselbe in 3 Briefen abgetheilt. à 75  $\mathcal{A}$ .

Leb. Uhlich. Sein Leben von ihm selbst beschrieben. 2. Aufl. Brosch. 1 M. 50  $\mathcal{A}$ ; eleg. geb. m. G. 2 M. 25  $\mathcal{A}$ .

Uhlich, Leb., Gedichte. Brosch. 1 M. 50  $\mathcal{A}$ ; eleg. geb. 2 M.

Uhlich, Leb., die Volksschule. Brosch. 50  $\mathcal{A}$ .

Uhlich, Leb., die freie menschliche Schule. Brosch. 50  $\mathcal{A}$ .

Uhlich's, Leb., Portrait in Lichtdruck. 50  $\mathcal{A}$ .

Krämer, Dr., über die sittl. Werthschätzung menschl. Größe. Br. 50  $\mathcal{A}$ .

Fricke, Wilh., Dr., Leitfaden f. d. Geschichts-Unterricht in der Volksschule. Nach der Anschauungsmethode. Brosch. 2 M.

Fricke, Wilh., Dr., Sittenlehre f. confessionlose Schulen. Brosch. 1 M. 50  $\mathcal{A}$ .

Fricke, Wilh., Dr., pädag. Feldzüge. Eine patriot. Beisitzer zum geistigen Kampfe der Gegenwart. Brosch. 1 M.

Macannel, Rud., Dr., Was ist nach Kant schön? Vortrag. Brosch. 50  $\mathcal{A}$ .

Weber, Wilh., Gewerbe und Gemeinde. Vortrag. Brosch. 75  $\mathcal{A}$ .

Volksmann, Dr. Christ., Im neuen Staate eine neue Schule. I. Der neue Staat. Brosch. 1 M.

In Rechnung 25 %, gegen baar 40 %.

Bei Aussicht auf Absatz bitte gef. à cond. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Grossen a/D., den 25. März 1879.

H. Th. Mrose.

\*) Wird hiermit bestätigt.

Fr. Eugen Köhler's Verlag.

[14876.] In meinem Commissionsverlage erscheint vom 1. April ab:

### Der Wirthschafter.

Gemeinverständliches Wochenblatt.

Herausgegeben

von

Dr. Arnold Lindwurm.

Preis pro Quartal 1 M. ord., 75  $\mathcal{A}$  baar.

Der Wirthschafter stellt sich die Aufgabe, inmitten der gegenwärtigen, immer mehr auf Interessenfragen zuspitzenden politischen Wirren in jedem einzelnen Falle von Erheblichkeit praktisch einen wirthschaftlich zu begründenden Ausweg zu bezeichnen, um auf diese Weise concret die Einheitlichkeit zum Bewußtsein zu bringen, aus der allein eine neue Harmonie entstehen kann. Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, 31. März 1879.

Otto Wigand,

182\*